

B 23n

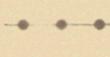
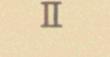
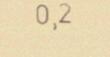
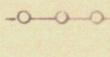
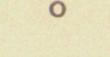
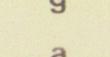
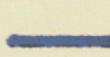
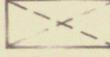
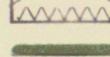
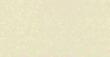
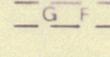
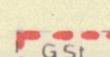
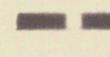
TEIL A

PLANZEICHNUNG

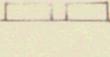
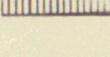


ZEICHENERKLÄRUNG

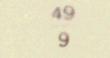
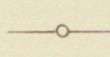
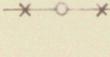
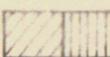
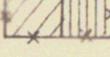
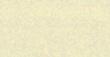
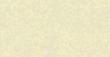
ES GILT DIE BAUNUTZUNGSVERORDNUNG (Bau NVO) 1977 (BGBl. I SEITE 1763)

PLAN-ZEICHEN	ERLAUTERUNG	RECHTSGRUNDLAGE
I. FESTSETZUNGEN		
	ALLGEMEINE WOHNGEBIETE	§ 4 Bau NVO
	MISCHGEBIETE	§ 6 Bau NVO
	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG	§ 16(5) Bau NVO
	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE	§ 17(4) Bau NVO
	GRUNDFLACHENZAHL (Z.B. 0,2)	§ 19 Bau NVO
	GESCHOSSFLACHENZAHL (Z.B. 0,4)	§ 20 Bau NVO
	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER BAUWEISEN	§ 22(1) Bau NVO
	OFFENE BAUWEISE	§ 22(2) Bau NVO
	GESCHLOSSENE BAUWEISE	§ 22(3) Bau NVO
	ABWEICHENDE BAUWEISE	§ 22(4) Bau NVO
	BAUGRENZE	§ 23(3) Bau NVO
	NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN IM EG, ARKADE L H ≥ 3,00 m	§ 9(1)2 BBau G
	FLÄCHEN FÜR NEBENANLAGEN - STELLPLÄTZE - SPORT UND SPIEL	§ 9(1)4 BBau G
	FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF - SCHULE - FESTHALLE	§ 9(1)5 BBau G
	VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE FLÄCHEN	§ 9(1)10 BBau G
	STRASSENBEGRENZUNGSLINIE	} § 9(1)11 BBau G
	VERKEHRSFLÄCHEN - GETRENNTE NUTZUNG	
	VERKEHRSFLÄCHEN - VERKEHRSBERUHGTE ZONE	
	FLÄCHEN FÜR DAS PARKEN VON FAHRZEUGEN	
	VERKEHRSFLÄCHEN - RAD UND/ODER WANDERWEGE	
	VERSÖRGUNGSFLÄCHEN	
	-TRAFOSTATION	} § 9(1)12 BBau G
	-GASDRUCKREGLERSTATION	
	ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE - PARKANLAGE -	} § 9(1)15 BBau G
	PRIVATE GRÜNFLÄCHE - PARK-UND GARTENANLAGE	
	MIT GEH-UND FAHRRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN	§ 9(1)21 BBau G
	FLÄCHEN FÜR GEMEINSCHAFTSANLAGEN GEMEINSCHAFTSSTELLPLÄTZE	§ 9(1)22 BBau G
	FLÄCHEN FÜR VORKEHRUNGEN ZUM SCHUTZ VOR SCHADLICHEN UMWELTEINWIRKUNGEN	§ 9(1)24 BBau G
	ANPFLANZEN VON BAUMEN UND STRÄUCHERN	§ 9(1)25a BBau G
	ERHALTUNG VON EINZELBÄUMEN	} § 9(1)25b BBau G
	ERHALTUNG VON WASSERFLÄCHEN	
	ERHALTUNG VON BAUMEN UND STRÄUCHERN	
	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES B PLANES NR 23 n	§ 9(7) BBau G

II. NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN

	KULTURDENKMALE VON BESONDERER BEDEUTUNG
	AUFHEBUNG DER GRENZEN DER RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHE DER B-PLÄNE NR 23a EINSCHL. 2. ANDERUNG, NR 7 UND NR 7-NEUFASSUNG
	MINDESTUMGEBUNGSSCHUTZBEREICH FÜR KULTURDENKMALE

III. DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER

	FLURSTÜCKSNUMMER
	BESTEHENDE FLURSTÜCKSGRENZE
	KÜNFTIG ENTFALLENDE FLURSTÜCKSGRENZE
	IN AUSSICHT GENOMMENE FLURSTÜCKSGRENZE
	BESTEHENDE WOHN- UND NEBENGEBAUDE
	KÜNFTIG ENTFALLENDE WOHN- UND NEBENGEBAUDE
	HAUSNUMMER
	HÖHENLIEFE MIT HÖHENZAHL
	SICHTDREIECK

AUFGRUND DES § 10 DES BUNDESBAUGESETZES (BBauG) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 18. AUGUST 1976 (BGBl. I S. 2256), ZUSETZT GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 6. JULI 1979 (BGBl. I S. 949) UND DES § 82 DER LANDESBAUORDNUNG IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 24. FEBRUAR 1983 (GVObI. Schl. H. S. 86) WIRD NACH BESCHLUSSFASSUNG DURCH DIE STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG VOM 27.8.1984 FOLGENDE SATZUNG ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 23n FÜR DAS GEBIET HAMBURGER STR. NR. 3-56 (GERADE NRN.) UND NR. 58 (TEILW.) GRABAUER STR. NR. 2-26 (GERADE NRN.) U. NR. 5-15 (UNGERADE NRN.) LORENTZENSTR. NR. 1-21 (UNGERADE NRN.) U. NR. 2-18 (GERADE NRN.) SOWIE NR. 28 (TEILW.) U. SCHÜTZENSTR. NR. 2-50 (GERADE NRN.) BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B), ERLASSEN.

VERFAHRENSVERMERKE :

1. AUFGESTELLT AUFGRUND DES AUFSTELLUNGSBESCHLUSSES DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG VOM 23.2.1976 DIE ORTSÜBLICHE BEKANNTMACHUNG DES AUFSTELLUNGSBESCHLUSSES IST DURCH ABDRUCK IN DEM STORMARNER TAGEBLATT UND DEN LÜBECKER NACHRICHTEN AM 6.3.1985 ERFOLGT.
BAD OLDESLOE, DEN 6.3.1985 STADT BAD OLDESLOE DER BÜRGERMEISTER
LS gez. Baethge (BAETHGE)
- ~~2. DIE FRÜHZEITIGE BÜRGERBETEILIGUNG NACH § 2a ABS. 2 BBauG 1976/1979 IST AM 27.8.1984 DURCHFÜHRT WORDEN. AUF BESCHLUSS DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG VOM 27.8.1984 IST NACH § 2a ABS. 4 NR. 2 BBauG 1976/1979 VON DER FRÜHZEITIGEN BÜRGERBETEILIGUNG ABGESEHEN WORDEN.
BAD OLDESLOE, DEN 6.3.1985 STADT BAD OLDESLOE DER BÜRGERMEISTER
~~LS gez. Baethge (BAETHGE)~~~~
3. DIE VON DER PLANUNG BERÜHRTEN TRAGER OFFENTLICHER BELANGE SIND MIT SCHREIBEN VOM 2.9.1976 ZUR ABGABE EINER STELLUNGNAHME AUFGEFORDERT WORDEN.
BAD OLDESLOE, DEN 6.3.1985 STADT BAD OLDESLOE DER BÜRGERMEISTER
LS gez. Baethge (BAETHGE)
4. DIE STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG HAT AM 26.3.1984 DEN ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES MIT BEGRÜNDUNG BESCHLOSSEN UND ZUR AUSLEGUNG BESTIMMT.
BAD OLDESLOE, DEN 6.3.1985 STADT BAD OLDESLOE DER BÜRGERMEISTER
LS gez. Baethge (BAETHGE)
5. DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B) SOWIE DIE BEGRÜNDUNG HABEN IN DER ZEIT VOM *12.4.1984 BIS ZUM 14.5.1984 WERKTÄGLICH - AUSSER SONNABENDS - VON 8⁰⁰ BIS 16⁰⁰ UHR ÖFFENTLICH AUSGELEGEN. DIE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG IST MIT DEM HINWEIS, DASS BEDENKEN UND ANREGUNGEN WÄHREND DER AUSLEGUNGSFRIST VON JEDERMANN SCHRIFTLICH ODER ZU PROTOKOLL GELTEND GEMACHT WERDEN KÖNNEN, AM 4.4.1984 IM STORMARNER TAGEBLATT UND DEN LÜBECKER NACHRICHTEN ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT WORDEN. * sowie vom 28.7.1977 bis zum 29.8.1977 vom 10.8.1978 bis zum 11.9.1978
BAD OLDESLOE, DEN 6.3.1985 STADT BAD OLDESLOE DER BÜRGERMEISTER
LS gez. Baethge (BAETHGE)
6. DER KATASTERMÄSSIGE BESTAND AM 15. Jan. 1985 SOWIE DIE GEOMETRISCHEN FESTLEGUNGEN DER NEUEN STÄDTEBAULICHEN PLANUNG WERDEN ALS RICHTIG BESCHEINIGT.
BAD OLDESLOE, DEN 28. Feb. 1985 LEITER DES KATASTERAMTES
LS gez. Schell (OBERREG. VERMESSUNGSRAT)
7. DIE STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG HAT ÜBER DIE VORGEBRACHTEN BEDENKEN UND ANREGUNGEN SOWIE ÜBER DIE STELLUNGNAHMEN AM 27.8.1984 ENTSCHEIDEN. DAS ERGEBNIS IST MITGETEILT WORDEN.
BAD OLDESLOE, DEN 6.3.1985 STADT BAD OLDESLOE DER BÜRGERMEISTER
LS gez. Baethge (BAETHGE)
8. DER BEBAUUNGSPLAN, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B) WURDE AM 27.8.1984 VON DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG ALS SATZUNG BESCHLOSSEN. DIE BEGRÜNDUNG ZUM BEBAUUNGSPLAN WURDE MIT BESCHLUSS DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG VOM 27.8.1984 GEBILLIGT.
BAD OLDESLOE, DEN 6.3.1985 STADT BAD OLDESLOE DER BÜRGERMEISTER
LS gez. Baethge (BAETHGE)
9. DIE GENEHMIGUNG DIESER BEBAUUNGSPLANSATZUNG BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B) WURDE MIT ERLASS DES INNENMINISTERS DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN VOM 5.6.1985 A.Z. IV 810c-512.113-624 (23n) MIT AUFLAGEN UND HINWEISEN ERTEILT.
BAD OLDESLOE, DEN 10.12.1985 STADT BAD OLDESLOE DER BÜRGERMEISTER
LS gez. Baethge (BAETHGE)
10. DIE AUFLAGEN WURDEN DURCH DEN SATZUNGSÄNDERNDEN BESCHLUSS DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG VOM 9.9.1985 ERFÜLLT, DIE HINWEISE SIND BEACHTET. DIE AUFLAGENERFÜLLUNG WURDE MIT ERLASS DES INNENMINISTERS DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN VOM 15.11.1985 A.Z. IV 810c-512.113-624 (23n) BESTÄTIGT.
BAD OLDESLOE, DEN 10.12.1985 STADT BAD OLDESLOE DER BÜRGERMEISTER
LS gez. Baethge (BAETHGE)
11. DIE BEBAUUNGSPLANSATZUNG BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B), WIRD HIERMIT AUSGEFERTIGT.
BAD OLDESLOE, DEN 10.12.1985 STADT BAD OLDESLOE DER BÜRGERMEISTER
LS gez. Baethge (BAETHGE)
12. DIE GENEHMIGUNG DES BEBAUUNGSPLANES SOWIE DIE STELLE, BEI DER DER PLAN AUF DAUER WÄHREND DER DIENSTSTUNDEN VON JEDERMANN EINGESEHEN WERDEN KANN, SIND AM 11.12.1985 ORTSÜBLICH BEKANNT GEMACHT WORDEN. IN DER BEKANNTMACHUNG IST AUF DIE GELTENDMACHUNG DER VERLETZUNG VON VERFAHRENS- UND FORMVORSCHRIFTEN UND DIE RECHTSFOLGEN (§ 155 a ABS. 4 BBauG) SOWIE AUF FALLIGKEIT UND ERLÖSCHEN VON ENTSCHEIDUNGSANSPRÜCHEN (§ 44 c BBauG) HINGEWIESEN WORDEN. DIE SATZUNG IST MITHIN AM 12.12.1985 RECHTSVERBINDLICH GEWORDEN.
BAD OLDESLOE, DEN 12.12.1985 STADT BAD OLDESLOE DER BÜRGERMEISTER
LS gez. Baethge (BAETHGE)